

Ergebnisprotokoll

Anlass:	18. Treffen des Vorstandes der Lokalen Aktionsgruppe AktivRegion NF Nord Montag, 3. Dezember 2012, 15:00 – 17:30 Uhr im Amt Südtondern, Niebüll
Versammlungs- leitung:	Wilfried Bockholt
Protokoll:	Carla Kresel

Tagesordnung

1. Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung, Beschlussfähigkeit
2. Nachrichten aus dem landesweiten Beirat, MELLUR, LLUR und dem Netzwerk der AktivRegionen
 - a) Evaluation durch das vTi
 - b) Health-Check-Mittel
 - c) Perspektiven und Aussichten für die EU-Förderphase 2014-2020
3. LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.
 - a) Mitgliederversammlung
 - b) Geschäftsstelle
 - c) Mitgliedschaftsanträge
4. Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge
 - a) zur Förderung aus dem regionalem Grundbudget
5. Bericht aus der Bioenergie-Region
6. Bericht aus den Handlungsfeldern
7. Verschiedenes, Termine

Anlagen

Liste der TeilnehmerInnen
Präsentationen zur Veranstaltung

TOP 1: Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Bockholt begrüßt die Anwesenden.

Mit 7 stimmberechtigten WiSo-Partnern und 4 stimmberechtigten Kommunalvertretern ist die heutige Sitzung beschlussfähig. Das Protokoll der letzten Sitzung wird angenommen.

TOP 2: Nachrichten aus dem landesweiten Beirat, MLUR, LLUR und dem Netzwerk der Aktiv-Regionen

a) Evaluation durch das VTI

Frau Bauer berichtet über die laufende Evaluierung des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum. Ziele der Bewertung sind die Einschätzung des Nutzens der Förderung für die ländlichen Regionen in Schleswig-Holstein und die Ableitung von Verbesserungsansätzen zur zukünftigen Förderung. Ab Januar 2013 finden Befragungen der LAG-Vorstandsmitglieder statt. Kim Pollermann vom VTI versendet Anfang Januar die Befragungsbögen per Mail, im Frühjahr werden die Fragebögen ausgewertet sein und die Ergebnisse der Geschäftsstellen zur Verfügung gestellt. Das Regionalmanagement bittet um Teilnahme an der Umfrage – auch, um die eigene Arbeit optimieren zu können.

b) Strategie zur Fortführung der AktivRegionen nach 2013

Herr Limberg berichtet über die Planungen zur Fortführung des Leaderprozesses ab 2014.

Zur bisherigen Förderperiode bis Ende 2013 stellt er die zeitlichen Eckdaten vor: Bewilligungen sind bis Ende 2013 möglich, die Abrechnungen sollten möglichst in 2014 erfolgen. Der Start der neuen Förderperiode ist erst gewünscht, wenn die alte Förderperiode abgeschlossen ist.

Zur neuen Förderperiode (2014-2020): Auf EU-Ebene regelt der Gemeinsame Strategischen Rahmen (GSR) eine einheitliche Ausrichtung der verschiedenen EU-Förderprogramme. Für die Entwicklung des ländlichen Raumes bietet auf EU-Ebene die ELER-Verordnung die Grundlage für die Bundes- und Landesprogramme. Schleswig-Holstein plant das fertig erstellte Landesprogramm im Frühjahr 2013 an den Bund und die EU zur Zustimmung zu verschicken. Ziel ist, Anfang 2014 eine genehmigte Fassung zu erhalten und Mitte 2014 ein fertiges Programm, mit dem wir in der neuen Förderperiode arbeiten können. Bei der Mittelausstattung wird davon ausgegangen, dass sie ca. 10 % unter der bisherigen liegen wird. Größere Anforderungen als bisher wird es bei der Konzentration auf die Projekthalte geben. Bisher war Förderung in einem breiten Spektrum möglich. Es kristallisieren sich neue Ziele heraus, eine spannende Aufgabe für die neue Förderperiode, wie Herr Limberg betont.

c) Health-Check-Budget

Aufgrund einer Änderung der Fördertatbestände konnten in der AktivRegion für drei Projekte ca. 481.000 € aus dem Health-Check-Budget (von 720.258 €) gebunden werden: € 375.000,- für die „Energetische Optimierung der Grundschule Leck“, € 21.000,- für die „Energetische Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Goldebek“ und voraussichtlich rd. € 85.000,- für das „Wärmekonzept Högel“ (wofür zusätzlich Mittel aus einem weiteren Landesförderprogramm beantragt werden.). Die Bewilligungen seitens des LLUR stehen noch aus. Die übrigen Mittel fließen zurück in den landesweiten Health-Check-Topf zur Verausgabung in anderen AktivRegionen.

Europaweit ist Schleswig-Holstein das einzige Land, welches die Health-Check-Mittel für energieeffizienz-Maßnahmen zur Verfügung stellt, in anderen Ländern werden diese freien Mittel als landwirtschaftliche Mittel verausgabt, hebt Herr Limberg hervor. Trotz aller Schwierigkeiten bei der Beantragung der Health-Check-Mittel ist ein positives Endergebnis, dass in diesem Rahmen landesweit viele interessante Projekte umgesetzt werden konnten.

TOP 3: LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.

a) Mitgliederversammlung

Auf der 4. Mitgliederversammlung waren von 170 Mitgliedern 49 Personen im Bergers Gasthof, Engesande, vertreten.

Der alte Vorstand wurde neu bestätigt, neues Vorstandsmitglied ist Lutz Martensen als Vertreter von Herrn Brodersen.

b) Geschäftsstelle

Im Projektmanagement Bioenergie arbeitet Simon Rietz seit Mitte September 2012 als Nachfolger von Torsten Schmidt-Baum, mit 30 Stunden für die Bioenergie-Region und 10 Stunden für das Handlungsfeld Wirtschaft & Energie der AktivRegion.

Dörte Christiansen ist bis zum 31.12.2012 in der Assistenz der Geschäftsstelle tätig, zum 1.1.2012 wird sie von Petra Hansaul abgelöst.

Daniela Bauer geht ab Mitte Januar 2013 in Mutterschutz und Elternzeit.

c) Mitgliedschaftsanträge

Es liegen zwei Anträge auf Mitgliedschaft vor. Der Vorstand stimmt einer Aufnahme zu.

Neue Mitglieder sind damit: Herr Timo Sönnichsen von der Kanzlei Burghardt, Linde und Sönnichsen in Leck und KoMeT e.V. Niebüll. Der Förderverein KoMeT e.V. unterstützt die Konduktiv-Mehrfachtherapeutische Förderung für Menschen mit motorischen, sensorischen und Mehrfachbehinderungen, Vorstandsvorsitzender ist Herr Blohm.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge

a) zur Förderung aus dem regionalen Grundbudget:

Frau Kresel informiert über den jetzigen Stand der freien Mittel aus dem Grundbudget. Es stehen z.Zt. 166.167,47 € freie Mittel zur Verfügung. Bei Antragsrücknahme des Projektes Langenhorner Bahnhof ggf. zu Ende Dezember erhöht sich diese Summe auf 275.659,07 €. Durch Bewilligungen des LLUR werden in 2013 ggf. noch weitere Mittel freigesetzt.

I. Attraktivitätssteigerung des Dreisdörper Krogs zum Erhalt der dörflichen Infrastruktur

Vorstellung	Antje Hansen, Bürgermeisterin der Gemeinde Dreisdorf				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget, Deckelung der Förderung auf 40.000 €.				
Diskussion	Deckelung der Förderung auf 40.000 €. Begründung: Kosten für die Küchenausstattung werden gefördert, da sie einen zukunftsfähigen Betrieb der Gaststätte ermöglichen und über normale Sanierungsarbeiten hinausgehen, reine Sanierungsarbeiten der sanitären Anlagen werden nicht über die AktivRegion gefördert.				
Projektbewertung durch die LAG	Übernahme des Vorschlags des Regionalmanagements (→ Gesamtpunktzahl = 19 Pkte.)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem Grundbudget = € 40.000 € (= 30,4% der zuschussfähigen Gesamtnettkosten)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	7 (= 63,64 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht. Deckelung der Förderung auf 40.000 €, Begründung s.o.. Förderung vorbehaltlich der positiven Aussage einer Konkurrenzanalyse.			
Begründung	Eine zentrale Aufgabe der Region ist die Förderung der Dorfentwicklung und der Erhalt des ländlichen Kulturerbes. Für das Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“ werden in der IES der AktivRegion NF Nord diese Ziele explizit benannt. Das zur Förderung beantragte Projekt „Attraktivitätssteigerung des Dreisdörper Krogs – Erhalt der dörflichen Infrastruktur“ trägt zur Zielerreichung bei, indem durch die zeitgemäßen Umbauarbeiten ein wichtiger Treff- und Kommunikationsort für die Vereine und Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde erhalten wird. Das denkmalgeschützte Gebäude hat für das gemeinschaftliche Leben auf dem Lande eine hohe Bedeutung.				

II. Aufwertung des Dorfplatzes Ahrenshöft durch Erhalt und Umbau des Backhauses und Erweiterung des Spielplatzes

Vorstellung	Herr Peters, Bürgermeister der Gemeinde Ahrenshöft				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	-				
Projektbewertung durch die LAG	Übernahme des Vorschlags des Regionalmanagements (→ Gesamtpunktzahl = 8)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem Grundbudget = € 18.487,39 (= 55% der zuschussfähigen Gesamtnettkosten)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	7 (= 63,64 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der			

	Projektbewertung erreicht.
Begründung	Eine zentrale Aufgabe der AktivRegion ist die Förderung der Dorfentwicklung. Für das Handlungsfeld "Aktives soziales Leben" werden dieses Ziel in der Integrierten Entwicklungsstrategie benannt. Das zur Förderung beantragte Projekt "Aufwertung des Dorfplatzes Ahrenshöft durch Erhalt und Umbau des Backhauses und Erweiterung des Spielplatzes" trägt zur Zielerreichung bei, indem für die Dorfgemeinschaft ein attraktiver Treffpunkt an zentraler Stelle des Dorfes geschaffen wird.

III. Errichtung eines Außenfahrstuhls an der Klinik Niebüll

Vorstellung	Herr Wauer vom Klinikum Niebüll				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	-				
Projektbewertung durch die LAG	Erhöhung des Vorschlags des Regionalmanagements von 9 auf 12 Punkte.				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem Grundbudget = € 16.268,91 (= 21,07 % der zuschussfähigen Gesamtnettokosten).				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	7 (= 63,64 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht.			
Begründung	Eine zentrale Aufgabe der AktivRegion ist die Verbesserung der Barrierefreiheit. Für das Handlungsfeld "Aktives soziales Leben" wird dieses Ziel in der Integrierten Entwicklungsstrategie benannt. Das zur Förderung beantragte Projekt "Errichtung eines Außenfahrstuhls an der Klinik Niebüll" trägt zur Zielerreichung bei, indem ein direkter barrierefreier Zugang vom Parkplatz zur Klinik geschaffen wird.				

IV. DORT – Deutsch vor Ort

Vorstellung	Christian Kohnke, Geschäftsführer vom Ev. Kita-Werk Nordfriesland des Ev.-Luth. Kirchenkreises Nordfriesland				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	-				
Projektbewertung durch die LAG	Übernahme des Vorschlags des Regionalmanagements (→ Gesamtpunktzahl = 13)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem Grundbudget = € 7.603,20 (= 55% der zuschussfähigen Gesamtnettokosten).				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	7 (= 63,64 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht.			
Begründung	Eine zentrale Aufgabe der Region ist die Steigerung der Familienfreundlichkeit. Für das Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“ wird in der IES der AktivRegion NF Nord dieses Ziel explizit benannt. Das zur Förderung beantragte Projekt „DORT – Deutsch vor Ort“ trägt zur Zielerreichung bei, indem durch niedrigschwellige Sprachangebote in den Kindertagesstätten mit hohem Migrationsanteil besonders die Migran-				

	tinnen erreicht werden können. Das Projekt trägt zur Integration von Familien mit Migrationshintergrund bei, da dies zum großen Teil von den sprachlichen Kompetenzen abhängig ist.
--	---

V. Dörpsplatz am Hans-Momsen-Haus in Fahretoft

Vorstellung	Hans-Jürgen Ingwersen, Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Teilzustimmung zu einer Förderung aus dem Grundbudget in Höhe von ca. 30.000 €.				
Diskussion	Teilzustimmung zu einer Förderung aus dem Grundbudget in Höhe von 30.957,13 €, da z.Zt. nicht ausreichend freie Grundbudgetmittel vorhanden sind sowie aufgrund der Priorisierung durch Bepunktung und der größeren Antragssumme. Falls Grundbudgetgelder frei werden, werden diese zuerst in das Projekt fließen. Dieses ist zu erwarten, da ggf. der Antrag vom Langenhorner Bahnhof Ende Dez. zurückgezogen wird bzw. Mittel frei werden durch geringere Bewilligungssummen durch das LLUR im Vergleich zu den Antragssummen.				
Projektbewertung durch die LAG	Übernahme des Vorschlags des Regionalmanagements (→ Gesamtpunktzahl = 8)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem Grundbudget = € 40.510,21 (= 55% der zuschussfähigen Gesamtnettkosten), <u>sofern ausreichend Grundbudget-Mittel vorhanden sein werden</u> . Zu der Teilzustimmung siehe Details unter „Diskussion“.				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	10	10	0	0	7 (= 70 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht. Herr Ingwersen hat an der Abstimmung und Diskussion nicht teilgenommen.			
Begründung	Eine zentrale Aufgabe der AktivRegion ist die Stärkung des Standorts Nordfriesland Nord als aktive, soziale Region. Die Integrierte Entwicklungsstrategie benennt für das Handlungsfeld „aktives soziales Leben“ u.a. die „Steigerung der Familienfreundlichkeit“ und die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements als Ziele. Das zur Förderung beantragte Projekt „Aufwertung des Dorfplatzes am Gemeindehaus „Hans Momsen“ in Fahretoft“ trägt wie folgt zur Zielerreichung bei: die gestalterischen und baulichen Maßnahmen werden einen Platz schaffen, der den zahlreichen Nutzergruppen des Gemeindehauses Rechnung trägt.				

VI. Friesenmuseum in Niebüll – Erhalt eines friesischen Kulturdenkmals durch Teilerneuerung des Daches

Vorstellung	Herr Teske und Herr Carstensen vom Friesenverein Niebüll-Deezbüll				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	-				
Projektbewertung durch die LAG	Erhöhung des Vorschlags des Regionalmanagements von 8 auf 12 Punkte.				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem Grundbudget = € 3.025,21 (= 55% der zuschussfähigen Gesamtnettkosten).				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	7 (= 63,64 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht.			

Begründung	Eine zentrale Aufgabe der AktivRegion ist die Förderung der Dorfentwicklung und der Erhalt des ländlichen Kulturerbes. Für das Handlungsfeld "Aktives soziales Leben" werden diese Ziele in der Integrierten Entwicklungsstrategie benannt. Das zur Förderung beantragte Projekt "Friesenmuseum in Niebüll - Erhalt eines friesischen Kulturdenkmals durch Teilerneuerung des Daches" trägt zur Zielerreichung bei, indem es die Bausubstanz des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes sichert und erneuert. Damit kann eine für die Pflege des friesischen Brauchtums auf dem nordfriesischen Festland wichtige Begegnungsstätte und ein auch touristisch bedeutsames Ausflugsziel langfristig erhalten werden.
------------	---

VII. Geschäftsstelle – Übergangsmanagement 2014

Vorstellung	Wilfried Bockholt				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands:	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion					
Projektbewertung durch die LAG	Übernahme des Vorschlags des Regionalmanagements (→ Gesamtpunktzahl = 9				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: aus dem Grundbudget = € 51.186,97 (= 55% der zuschussfähigen Gesamtnettokosten.				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	7 (= 63,64 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 8 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht. Es liegt bereits ein Rückstellungsbeschluss vom Vorstand am 11.9.2012 über 50.000 EURO vor. Die Fördersumme liegt weit unter der Förderhöchstsumme, die zusätzlich für die Geschäftsstelle aus dem Grundbudget eingesetzt werden kann. Neben dem Grundbudget wurden zusätzlich EU-Gelder akquiriert in Höhe von 605.135 € (481.000 € aus dem Health-Check-Budget und 124.135 € aus dem Kernwege-Budget). Bis zu 20 % dieser zusätzlichen EU-Fördermittel können für die Finanzierung der Geschäftsstelle aus dem Grundbudget eingesetzt werden.			
Begründung	Das Regionalmanagement der AktivRegion bildet das Dach des Regionalentwicklungsprozesses. Es gilt, alle für die Zielumsetzung relevanten Akteure in die AktivRegion einzubinden. Neben der Initiierung von Projekten berät das Regionalmanagement die regionalen Akteure, kommuniziert die Ziele und Strategie der Region und entwickelt die Strategie weiter. In der IES werden diese Ziele explizit benannt. Das zur Förderung beantragte Projekt „Geschäftsstelle – Übergangsmanagement 2014“ trägt zur Zielerreichung bei. Um den Übergang der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V. in die neue Förderperiode zu gestalten, wird für die Geschäftsstelle ein Übergangsmanagement eingerichtet.				

TOP 5: Bericht aus der Bioenergie-Region

Simon Rietz stellt die Aktivitäten im Rahmen der Bioenergie-Region vor.

Die 2. Förderphase der Bioenergie-Regionen ist regional ausgeweitet auf Zwillingsregionen. Die Zwillingsregion der AktivRegion ist der Kreis Nordfriesland. Fachliche Begleitung findet durch die Facha-

gentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) statt; Fördermittelgeber ist das BMELV. Zur Verfügung stehen 300.000 € Fördermittel, bei degressiver Förderung von 80 % über 65 % bis zu 50 % am Ende der Förderperiode. Die drei Förderschwerpunkte sind Stoffstrommanagement, Wertschöpfung und Wissenstransfer.

Aktuell stehen folgende Aktivitäten an: Reaktivierung der AG Bioenergie Anfang 2013, Herausgabe einer weiteren Ausgabe des Magazins „Neue Energien im Norden“ unter fachlicher Begleitung der Fa. Kromrey Kommunikation. Da noch Mittel aus der alten Förderperiode zur Verfügung stehen, wird Bedarf abgefragt an Studien wie zu Nahwärmenetzen, Alternativen zu Mais, Hackschnitzelheizungen etc..

Langfristig geplante Maßnahmen sind die Herausgabe von zehn weiteren Magazinen „Neue Energien im Norden“, die Programmierung einer eigenen Website, der Aufbau einer regionalen Handelsplattform zur Bündelung von Bioenergieströmen, die Erstellung verschiedener Studien, u.a. zu Biomethan-Tankstellen, Zwischenfruchtgemengen und Blümmischungen sowie die Erstellung eines Integrierten Konzeptes mit Windgas.

TOP 6: Bericht aus den Handlungsfeldern

Handlungsfeld Wirtschaft/ Energie

Steuerungsgruppe Energie

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe Energie findet statt am 4.12.12; gleichzeitig findet hier die Redaktionsgruppe vom Magazin statt.

Im Rahmen der Energie-Modellregion, bei der die AktivRegion zusammen mit dem Kreis NF ein Preisgeld über 90.000 € erhalten hat, werden verschiedene Projekte in den Schwerpunkten Klimaschutz, Elektromobilität und Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt.

Langfristig sind folgende Maßnahmen geplant:

- Externe Vorträge zur Förderung von Biomasse-Wärmenetzen oder neuen BGA auf Basis von Gülle und anderen Reststoffen auf acht Bürgermeisterrunden,
- Exkursionen zu Praxisbeispielen der Vorträge,
- Jahr der kostenfreien Energieberatung 2013,
- Übernahme der Fortbildungskosten zum Thema: „Energiegenossenschaften gründen“ für 2 – 3 Personen des Kreises,
- Aufbau und Unterhaltung eines Internetportals (www.klimakreis.org),
- Erstellung einer Studie: Marketing- und Nutzungskonzept Biomethan mit der Bioenergie-Region und der Stadt Flensburg,
- Erstellung einer Studie: Zwischenfruchtgemenge und Blümmischungen mit der Landwirtschaftskammer SH,
- Unterstützung der Genossenschaft „eE4mobile eG“ bei der Umsetzung ihrer Projekte.

Kreisweite Arbeitsgruppen

Auf kreisweiter Ebene finden verschiedene Arbeitsgruppen statt, an denen die AktivRegion beteiligt ist.

- Die AG „Energieeffizientes Wohnen“ wurde mit der Umsetzung des Projektes „Energieeffizientes Wohnen“ beendet.
- Die AG „Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit“ trifft sich kreisweit mit Akteuren, die sich im Klimaschutz engagieren zur Erarbeitung eines gemeinsamen Öffentlichkeitskonzeptes und einer gegenseitigen Vernetzung.
- Die AG „Öffentliche Liegenschaften“ hat die Aufgabe der Optimierung des öffentlichen Energie- und Gebäudemanagements.
- Die AG „Verkehr und Elektromobilität“ mit verschiedenen Akteuren koordiniert entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und die Erstellung von Ladeinfrastruktur.

Handlungsfeld Tourismus

AK Tourismus

Das nächste Treffen des AK Tourismus auf Einladung der Nordfriesland Tourismus GmbH (NFT) findet statt am 6.12..2012 im Lecker Rathaus. Themen sind entsprechend der Jahreszeit Maßnahmenrück- und -ausblick 2012/2013 sowie der reguläre Austausch der Arbeitskreismitglieder zu aktuellen Themen.

Handlungsfeld Aktives Soziales Leben

AK Soziales

Eine Einladung zum Jahrestreffen des AK Soziales wurde auf den Januar verschoben, da aufgrund der Veranstaltungsdichte im November/Dezember Treffen schwer zu organisieren sind.

Projektgruppe Nichtmedizinische Gedächtnissprechstunde

Es finden z.Zt. Abstimmungen bzgl. der Plakatlayouts statt. Mit einer Presseaktion sollen zu Anfang des Jahres 2013 die Gedächtnissprechstunden starten, die dann durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Kreises durchgeführt werden. Evaluation erfolgt nach einem Jahr.

Netzwerk Bildung

Das nächste Treffen des Netzwerkes Bildung findet statt am 5.12.2012. Schwerpunkte werden die Vor- und Nachbereitungen der jährlichen Bildungsveranstaltungen sein.

Der 1. Bildungstag Nordfriesland wurde durch eine Seite in den nordfriesischen Zeitungen des sh.z-Verlages begleitet. 33 teilnehmende Organisationen öffneten ihre Tore, um ihre Schätze der Öffentlichkeit zu zeigen.

Infoabend „Wohnen bleiben - Selbständig und gemeinschaftlich in Dorf und Stadt“

Der Infoabend „Wohnen bleiben - Selbständig und gemeinschaftlich in Dorf und Stadt“ fand am 5.11.2012 in Bredstedt mit 116 TeilnehmerInnen und guter Resonanz statt. Er ist eine Folgeveranstaltung in dem Themenkomplex "Gemeinschaftlich Wohnen". Verschiedene Vorträge, eine Ausstellung, ein Infotisch und eine Podiumsdiskussion gingen auf das Thema ein, wie Menschen perspektivisch in ihrem vertrauten Umfeld wohnen bleiben können, wenn sie sich selber nicht mehr ausreichend versorgen können.

AG „Gemeinschaftliches Wohnen“

Die AG „Gemeinschaftliches Wohnen“ wird zum Januar 2013 neu starten und setzt sich aus Personen zusammen, die an den beiden Infoabenden ein Interesse an einer weiteren Arbeit gezeigt haben.

Handlungsfeld Fischereiwirtschaft

"Deichtorplatz Dagebüll"

Für das Projekt "Deichtorplatz Dagebüll" soll in 2013 ein Antrag zur Förderung aus dem regionalen Fischwirtschafts-Budget gestellt werden.

"fischErleben"

Das landesweite Poolprojekt "fischErleben" ist seit dem 22. November 2012 online.

Landesweite Projekte

Weitere landesweite Projekte sind z.B. „Alte Fischräucherei Eckernförde“, „Kahnstellen Maasholm“, „Erlebnishafen Fischerei Niendorf“ und „Hafeneck Tönning“.

TOP 8: Verschiedenes, Termine

Das nächste Treffen des erw. Vorstands findet statt am Dienstag, den **12.3.2013 um 15:00 Uhr im Amt Mittleres Nordfriesland in Bredstedt.**

Der gf. Vorstand trifft sich zwei Stunden vorher um **13:00 Uhr.**



Bredstedt, 4.12.2012

Anlagen

TeilnehmerInnen

1. Kommunale Vertreter

Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Mittleres Nordfriesland	Dr. Bernd Meyer
Amtsleiter des Amtes Südtondern	Otto Wilke
Bürgermeister der Stadt Niebüll	Wilfried Bockholt
Bürgermeister der Gemeinde Leck	Rüdiger Skule Langbehn
Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll	Hans-Jürgen Ingwersen

2. Wirtschafts- und Sozialpartner

Handlungsfeld „Wirtschaft und Energie“:	Melf Melfsen (Kreisbauernverband Husum-Eiderstedt)
	Marten Jensen (GEO mbH, Langenhorn)
	Berthold Brodersen (Kreishandwerkerschaft NF Nord)
	Peter Blohm (HGV Niebüll)
Handlungsfeld „Aktives soziales Leben“	Margret Albrecht (KreisLandFrauenVerband NF)
Handlungsfeld „Tourismus“	Heinke Ehlers (Amsinck-Haus)
	Andrea Scheibe (Nordfriesland Tourismus GmbH)

3. Weitere Teilnehmer – ohne Stimmrecht

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume, Flensburg	Norbert Limberg
Projektmanagement Bioenergie	Simon Rietz
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Carla Kresel, Daniela Bauer

4. verhindert

Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland	Hans-Jakob Paulsen
Bürgermeister der Stadt Bredstedt	Uwe Hems
Bürgermeisterin der Gemeinde Goldelund	Waltraud Schnoewitz
Bürgermeister der Gemeinde Bordelum	Peter Reinhold Petersen
Handlungsfeld „Wirtschaft und Energie“:	Asmus Thomsen und Dirk Sprenger (VR Bank eG Niebüll) Hans-Ulrich Martensen (Fachverband Bioenergie) und Wolfgang Paulsen (Bundesverband Windenergie NF)
Handlungsfeld "Aktives soziales Leben"	Friedemann Maggaard (Christian Jensen Kolleg) und Edeltraud Dahmani (Grundschule Klixbüll)
Teilnehmer ohne Stimmrecht	Momme Zuppelli (Kreis Nordfriesland)

Weitere Anlagen

- Präsentationen zur Veranstaltung (der AktivRegion zur Vorstandssitzung und von Christian Kohnke zum Projekt „Deutsch vor Ort“)

--> siehe Extra-Dateien